

Ranch-Express – „Tiere packen aus“ Nr. 10

Ausgabe: 02/26 - Juli 2026



Tierhilfverein Kellerranch e.V.

Öffnungszeiten

Gnadenhof täglich
Januar bis Dezember 13:00 bis 17:00 Uhr

Büro & Verwaltung
Montag, Mittwoch, Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Tierheim
Montag, Mittwoch, Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr



kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de - www.kellers-ranch.de

**Liebe Mitglieder, Tierpaten,
Spender & Sponsoren, liebe Tierfreunde.**

Willkommen zur neuen Ausgabe des Ranch Express. In den vergangenen Wochen hat sich auf der Ranch wieder einiges bewegt: neue Projekte, neue Bewohner, die sich in dieser Ausgabe vorstellen und auch wieder Geschichten unserer ehemaligen Schützlinge aus ihrem neuen Zuhause.

Ebenso möchten wir Sie zu unseren bevorstehenden Veranstaltungen einladen.



Auf Grund der besseren Lesbarkeit von Texten, haben wir uns dafür entschieden, in unserem Ranch-Express auf die Genderform zu verzichten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

An dieser Stelle finden Sie die Termine für unsere Feste, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Termine 2026

- Tag der offenen Tür
- Tierdankfest
- Laternenumzug mit Hund
- Nikolausfest

Sonntag, 09. August 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 11. Oktober 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, 07. November 2026, 17:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 29. November 2026, 11:00 bis 16:00 Uhr

Charly's Rock&Pop-Abend

Am 25. Juli laden wir Sie herzlich zu Charly's Rock&Pop-Abend ein. Unter dem Motto „80er & 90er“ feiern wir zwei Jahrzehnte voller unvergesslicher Musik, legendärer Hits und echter Klassiker, die bis heute jeder mitsingen kann. Freuen Sie sich auf einen Abend mit guter Stimmung, bekannten Songs und einer Atmosphäre, die an Mixtapes, Walkmans und die ersten großen Musikvideos erinnert. Ob Sie in Erinnerungen schwelgen, einfach einen entspannten Abend verbringen oder gemeinsam tanzen möchten – dieser Abend bietet für alle etwas. Die Karten gibt es im Vorverkauf in unserem Online-Shop unter <https://kellers-ranch.com/product/?ticket-vorverkauf>



TIERHILFEVEREIN KELLER-RANCH:
WWW.KELLER-RANCH.DE

Charly's Rock und Pop Abend

Lasst uns den Zeitgeist wieder aufleben mit unserer Throwback Party

25.07.2026
19 - 1 Uhr

Es erwarten euch gute Stimmung, leckere Drinks & die besten Hits der letzten Jahrzehnte!

18+

Vorverkauf: 5,00€ · Abendkasse: 7,00€

Kartenvorverkauf über den Online-Shop: www.kellers-ranch.com (QR-Code) oder zu unseren Bürozeiten montags, mittwochs und samstags 14 - 16 Uhr.

Facebook: Gnadenhof Kellerranch Instagram: gnadenhof_kellerranch
Tierhilfeverein Keller-Ranch e.V. Weiterstadt

*ZUTRITT AB 18 JAHREN ODER IN BEGLEITUNG EINES ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN



Am 9. August öffnen wir unsere Türen für alle, die die Ranch, unsere Arbeit im Tierschutz und unsere Tiere einmal aus nächster Nähe kennenlernen möchten. Beim Tag der offenen Tür geben wir einen umfassenden Einblick in unseren Alltag, aktuelle Projekte und die verschiedenen Bereiche der Ranch.

Wie gewohnt sind auch diesmal wieder zahlreiche Gaststände vor Ort, die mit vielfältigen Angeboten zum Stöbern und Entdecken einladen und unser Programm zusätzlich bereichern. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Die Besucher können sich auf eine Auswahl an Speisen und Getränken freuen, sodass einem angenehmen Aufenthalt auf dem Gelände nichts im Wege steht. Der Tag bietet eine gute Gelegenheit, mit unserem Team ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und einen realistischen Einblick in unsere tägliche Arbeit im Tierschutz zu erhalten.

Wir freuen uns über alle die vorbeischauen und sich für unsere Arbeit interessieren.

So **09.08.26** 11-17 Uhr
Tag der offenen Tür

TIERHILFEVEREIN KELLER-RANCH
WWW.KELLERS-RANCH.DE

...MIT LECKER SPEISEN UND GETRÄNKEN...
**Im Wasserlauf 3
64331 Weiterstadt**

Kinder-Aktionen der Jugendgruppe
Tombola
Musik
Infostände
Warme Speisen von Catering Feinkost-Hamm
Besichtigung Tiergelände
... und vieles mehr!
Keller-Ranch Getränke & Kuchen Theke
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
www.kellers-ranch.de



Wir bekommen neue Bewohner!

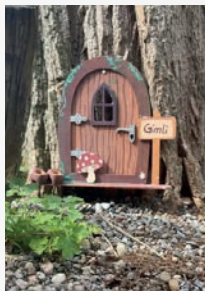


Kennen Sie Kattas? Ehrlich nicht? Noch nie den Film Madagascar gesehen? Doch bestimmt, oder? Kattas muss man einfach kennen! Und wenn man sie erst einmal kennengelernt hat, dann hat man sie im Herzen. Damit beginnt für uns ein besonderes Projekt: Bald werden Kattas bei uns einziehen und wir möchten ihnen ein sicheres, abwechslungsreiches und dauerhaftes Zuhause bieten. Dafür

verwandeln wir das ehemalige Kuhgehege in ein artgerechtes Katta-Gehege, das ihren Bedürfnissen gerecht wird und ihnen Raum zum Klettern, Sonnen und Entdecken gibt. Für uns ist dieser Umbau mehr als nur handwerkliche Arbeit. Er zeigt, wie viel Herzblut und Engagement in jedem Schritt steckt, damit die Tiere bei ihrer Ankunft die bestmöglichen Bedingungen vorfinden.

Wir haben auch ein Herz für Wichtel

Haben Sie sie schon entdeckt? Die Wohnungen für diese extrem scheuen Bewohner wurden auf unserem Gelände eingerichtet. Hier können sie zurückgezogen leben und vielleicht sehen Sie sogar den ein oder anderen kleinen Kerl, wenn Sie über unser Gelände schlendern. Wir würden uns allerdings freuen, wenn Sie nicht so nahe an die Behausungen der kleinen Kerlchen herantreten und diese eventuell beschädigen. Wir haben ihre Wohnungen mit viel Liebe gestaltet und es wäre schade, wenn sich unsere Wichtel für einen Umzug entscheiden.



Ali

So, nun bin ich das vierte Rad am Wagen. Mit drei Rädern fährt es sich bekanntlich nicht so gut und somit ist die Trampeltier-Rikscha wieder fahrtüchtig.

Wo ich herkomme? Naja, wie die meisten unserer Art, wenn sie an einen so tollen Ort wie hier kommen, aus dem Zirkus. Aaaber man muss dazu sagen, ich wurde 25 Jahre dort mit Artgenossen gehalten und als mein letzter Kumpel starb, wurde sehr verantwortungsvoll gehandelt und sich nach einem Plätzchen für mich umgeschaut.



Die Zweibeiner hier zögerten nicht lange und es hieß, dass ich zu meinen neuen drei Kumpels ziehen darf. Aber stellen Sie sich das mal vor, der Chef-Zweibeiner dachte, es ist eventuell besser, mich an meinem ersten Tag erst einmal in ein separates Gehege zu stellen um mich an die Umgebung zu gewöhnen.

Dem hab ich es aber gezeigt! Ich habe so lange Terror gemacht, bis er mich direkt zu den anderen drei schwergewichtigen Jungs dazu gestellt hat. Ging doch. 😊

Jetzt machen wir zu viert die Bude unsicher und ich fühle mich sauwohl hier. Kost und Logis frei für's Nixtun. So macht das Leben Spaß. 😊

Hugo

Määähhh, ich bin der neue Riese hier im Ziegenland.

Einen Tag nachdem mein Mitbewohner Ali hier eingezogen ist, durfte auch ich in meinen neuen Harem, hüstel, nein, natürlich in meine neue WG einziehen.

Ich bin, wie schon gesagt riesig, aber ein total netter Kerl.

Also stapfte ich hoch erhobenen Hauptes zu Ronja und Ruby, die erst einmal so beeindruckt waren, dass sie mir nur aus dem Weg gingen.



Gut, sie können auch fast unter mir durchlaufen, das war für die Damen erst einmal imposant. Ich hörte aber die Zweibeiner hier sagen, dass mein Einzug den Damen wohl gar nicht schlecht tat, da sie doch etwas aufmüpfig in der Vergangenheit waren.

Aber jetzt ist alles in Butter. Wir bilden eine coole Dreier-WG und ich liebe es am Zaun zu stehen und die Besucher abzuchecken

Für uns alle kann man auch eine Patenschaft übernehmen um die tägliche sowie tierärztliche Betreuung für uns zu unterstützen.

Informationen dazu gibt es hier:

<https://kellers-ranch.com/patenschaften-1.html>



Aurelia unterwegs mit Professor Merlin am Edersee

Um neue Energie zu tanken und etwas abzuschalten, waren Professor Merlin und ich wieder einmal unterwegs. Diesmal waren wir gar nicht so weit weg, denn ich bin über den Edersee gestolpert. Manchmal stolpere ich – rein gedanklich natürlich, über Orte, die mich ins Staunen bringen. Der Edersee gehört eindeutig dazu. Ich habe ja schon einiges über unsere tierische Welt gelesen, aber dass sich so viele spannende Geschichten an einem einzigen Ort sammeln, hätten Professor Merlin und ich nicht wirklich erwartet.



Der Edersee liegt in Nordhessen und ist eigentlich gar kein natürlicher See. Menschen haben dort vor über hundert Jahren eine riesige Staumauer gebaut und damit ein ganzes Tal geflutet. Für uns Tiere ist daraus heute ein wunderbarer Lebensraum geworden: Wasser, Wälder, Wiesen und ein Nationalpark voller alter Buchenbestände. Manche dieser Bäume sind so alt, dass sie schon standen, als die Ururgroßeltern der heutigen Menschen noch gar nicht geboren waren. Wir fanden diesen Gedanken faszinierend – ein Baum, der fünf Jahrhunderte Geschichte erlebt hat.

In diesen Wäldern lebt übrigens eine ganze Menge tierischer Prominenz. Besonders spannend finde ich die **Wildkatzen**, entfernte Cousinen von mir sozusagen. Sie sind größer als Hauskatzen, sehr scheu und echte Waldprofis. Man bekommt sie nur selten zu Gesicht – was ich gut verstehen kann, schließlich muss man als Katze nicht überall auftauchen, wo Menschen unterwegs sind.

Auch andere Bewohner fühlen sich dort wohl: Rehe, Füchse, Dachse, Wildschweine und große Rotwildrudel ziehen durch die Wälder des Nationalparks. In der Dämmerung treten die Hirsche auf die Lichtungen, und wer Geduld hat, kann ganze Gruppen beobachten. Für einen Moment scheint es dann, als hätte sich die Welt ein wenig verlangsamt.

Und dann gibt es noch eine Geschichte, bei der ich meine Hornbrille etwas tiefer auf die Nase schieben musste: Der **Waschbär** in Deutschland hat seine Karriere ebenfalls in dieser Gegend begonnen. Im Jahr 1934 setzten Menschen am Edersee vier Waschbären aus. Vier! Heute gibt es in Deutschland hunderttausende dieser cleveren Tiere. Man sieht daran wieder einmal sehr deutlich: Wenn Tiere sich wohlfühlen, vermehren sie sich. Das zeigt, wie stark die Natur auf kleine

Entscheidungen reagieren kann. Manchmal genügt ein einziger Moment und die Folgen begleiten uns Jahrzehnte.

Der Edersee ist aber nicht nur ein Ort für Tiere und Natur. Auch die Geschichte der Menschen hat dort Spuren hinterlassen. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Staumauer Ziel eines spektakulären Luftangriffs. Britische Bomber griffen sie mit sogenannten „Rollbomben“ an, die über das Wasser hüpfen und an der Mauer explodierten. Ein dramatisches Kapitel der Geschichte, das zeigt, wie sehr selbst ein ruhiger Ort wie dieser See in die großen Ereignisse der Welt verwickelt sein kann.

Was uns an diesem Ort am meisten beeindruckte, ist die Mischung aus allem: Natur, Tiere, Geschichte und ein bisschen Geheimnis. Wälder voller Wildtiere, Fledermäuse über dem Wasser, Waschbären, die hier ihre europäische Karriere gestartet haben – und irgendwo dazwischen alte Bäume, die alles schon gesehen haben.

Heute wirkt der See dagegen ruhig und friedlich. Wanderwege führen durch alte Wälder und an manchen Tagen spiegeln sich Wolken und Baumkronen im Wasser, als hätte jemand ein Gemälde auf den See gezaubert. Wenn der Wasserstand sinkt, taucht sogar eine alte Steinbrücke wieder aus dem See auf – ein Überbleibsel aus der Zeit, bevor das Tal geflutet wurde. Dann spazieren Menschen über einen Ort, der sonst viele Meter unter Wasser liegt. Für uns klingt das fast wie ein kleines „Atlantis“ mitten in Deutschland.

Vielleicht ist es genau das, was uns an diesem Ort so fasziniert hat: Der Edersee erinnert uns daran, dass Natur nie nur Natur ist. Sie ist immer auch Geschichte, Erinnerung und Veränderung zugleich. Für uns Tiere ist ein Wald einfach ein Zuhause. Für Menschen scheint er manchmal erst dann wertvoll zu werden, wenn sie beginnen, ihn bewusst zu betrachten.

Vielleicht lohnt es sich deshalb, ab und zu einen Moment innezuhalten – den Wind in den Bäumen zu hören, die Kreise einer Fledermaus am Abendhimmel zu beobachten oder den Blick über einen stillen See schweifen zu lassen. Die Natur erzählt ständig Geschichten. Man muss nur bereit sein, ihnen zuzuhören.

Bis zum nächsten Mal

Eure Karelia



Nach unserem Osterfest hieß es erst einmal Nistkästen zusammenbauen. Manchmal fragen wir Betreuer uns, warum wir uns solche Projekte aussuchen – der Tinnitus war vorprogrammiert 😊. Aber die super schön gestalteten Nistkästen, die dann dabei rauskommen, machen das alles wieder obsolet.

Im April stand ein Ausflug zur Grube Messel auf dem Programm, der uns einen spannenden Einblick in die Welt der Fossilien und die Geschichte unserer Erde ermöglichte. Schon beim Betreten des Geländes wurde deutlich, warum dieser Ort so besonders ist: Die Grube Messel ist UNESCO-Weltnaturerbe und zählt zu den bedeutendsten Fossilienfundstätten weltweit. Vor Ort erfuhren wir, dass das Senckenbergmuseum hier regelmäßig graben darf, um neue Funde zu sichern und wissenschaftlich zu untersuchen. Beeindruckend war zu sehen, was in den vergangenen Jahren alles entdeckt wurde – von winzigen Insekten über Pflanzenreste bis hin zu gut erhaltenen Tierfossilien, die Millionen Jahre alt sind. Ein Highlight war die anschauliche Erklärung, wie eine Fossilie entsteht: Durch Ablagerungen, Druck und Zeit verwandeln sich einst lebende Organismen in steinerne Zeugnisse der Vergangenheit. Besonders spannend war, dass wir echte Proben anfassen durften – ein Erlebnis, das die Theorie greifbar machte. Großes Staunen löste das Urpferdchen aus, das in der Grube Messel gefunden wurde. An einem Modell konnten wir genau sehen, wie klein dieses frühe Pferd tatsächlich war – kaum größer als ein Fuchs.

Der Tag bot eine gelungene Mischung aus Wissen, Anschauung und gemeinsamer Entdeckung. Mit vielen neuen Eindrücken über die Entstehungsgeschichte unserer Erde und die Arbeit der Forschenden traten wir am Nachmittag den Rückweg an – beeindruckt davon, wie viel Vergangenheit in einem Stück Stein stecken kann.



Topf sucht Deckel

An dieser Stelle möchten wir einige unserer Bewohner vorstellen, die ein neues Zuhause suchen. Sollte eines unserer Tiere Ihr Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.



Mucky

Rasse:	Labrador-Mix
Farbe:	beige
Geschlecht:	männlich
Geboren:	01.05.2019
Sonstiges:	geimpft, gechipt & kastriert

Mucky kam als Abgabetier zu uns. Er ist ein gestandener Rüde, der sich bei Fremden anfangs erstmal unsicher und schüchtern zeigt.

Doch lernt er einen besser kennen ist er unglaublich freundlich. Bei Hundebegegnungen muss er noch klare Ansagen bekommen, da er sich ansonsten an der Leine zu sehr hochsteigert.



Mit Kindern kommt er auch klar, sowie diese älter als 10 Jahre sind. Auch mit souveränen Hündinnen kommt er gut zurecht, wenn er diese schon etwas kennt.

Mit dem Alleinebleiben hatte er bei uns zuerst ziemliche Probleme, aber mit der Zeit hat er sich auch daran gewöhnt.

Alles in Allem auch wieder ein Hund mit Ecken und Kanten, aber bei der richtigen Person ein toller Gefährte. Für Mucky suchen wir Menschen, die Hundeerfahrung mitbringen und auch mal klare Ansagen machen können.

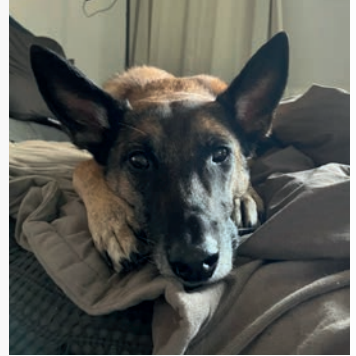
All unsere Vermittlungstiere werden ausschließlich mit Schutzvertrag und gegen ein Vermittlungsentgelt abgegeben.

Wir freuen uns immer wieder aufs Neue, wenn wir Geschichten von unseren ehemaligen Schützlingen gesendet bekommen und möchten sie unseren Lesern auch nicht vorenthalten.

Anu

Dezember 2019, meine Hündin Drix war gerade zwei Wochen verstorben. Es war klar, dass wieder ein Hund (Mali) einziehen sollte, allerdings erst in ein paar Monaten oder einem Jahr.

Und dann habe ich dieses Video gesehen. Anu. Zwei Wochen später das erste Mal auf der Kellerranch zum Kennenlernen, ab da jedes Wochenende drei Stunden einfache Fahrt, rausfinden ob der erste Eindruck wirklich gepasst hat.



Am 15.02.2020 war es dann soweit – Anu zog bei uns ein. Chaotisch, wild, ängstlich, zurückhaltend, oder volle Power voraus – all das trifft auf Anu zu!

Aufgewachsen in Kroatien als Kettenhund, wofür sie zum Glück völlig ungeeignet war (Anu würde nie auf die Idee kommen Haus und Hof zu verteidigen und fremde Menschen anzubellen 😊), kam sie über Umwege auf die Kellerranch.

Geschätztes Alter: Irgendwas um ein Jahr. Ich glaube ihr wurde nie etwas wirklich Schlimmes angetan, außer eben der Tatsache, dass sie in ihrem ersten Lebensjahr absolut nichts kennenlernen durfte.



Das prägt sie bis heute und ich bin froh um den Malinois in ihr. Denn Dank ausreichend Trieb, Arbeitslust und Neugierde, ist aus Anu kein Angsthund geworden, sondern ein Hund, der bei neuen Situationen vorsichtig ist, mit der Sicherheit ihrer Menschen jedoch durchaus mutig genug um die ganze Welt zu erkunden.

Dass sie wirklich nichts kannte (und das obwohl man auf der Kellerranch schon tolle Vorarbeit

geleistet hatte), zeigte sich am Anfang in vielen Situationen: Autofahren war nur zu zweit möglich. Alleine hätte niemand diesen Hund in ein Auto bekommen. Bis wir gemeinsam unser Haus betreten konnten hat es etwa zehn Tage, viel Geduld und noch mehr Leckerli gebraucht. Aber es wurde besser, von Tag zu Tag, von Woche zu Woche. Heute ist die Kuschelmaus gar nicht mehr vom Sofa wegzudenken.

Noch so eine Überraschung die sich nach einer gewissen Zeit des Ankommens gezeigt hat: Anu liebt Menschen, auch völlig fremde. Sie kommt mit fast jedem Hund super gut klar.

Aber jedes andere Tier ist der Feind und wird (würde) gejagt (werden). Hierbei zeigt der Hund, von dem unsere Bekannten mal nach ca. zwei Jahren gesagt haben, „wie, die kann auch bellen?“ eine ganz andere, aufbrausende Seite, bei der es bis heute gutes Management bedarf.

Mittlerweile nun bereits im 6. Jahr bei uns, möchten wir keinen einzigen Tag mit ihr missen. Sie vereint den großen Arbeitswillen eines Malinois, der draußen voller Energie, Lust und „will to please“ ist, mit der größten und ruhigsten Kuschelmaus zu Hause, die man sich nur vorstellen kann.

Wachhund ist sie nach wie vor nicht. Hier sage ich immer: „Das Aussehen muss reichen um Leute abzuschrecken“. Diese Eigenschaft hat sie erst kürzlich wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, als sie den ihr völlig fremden Handwerker in der Wohnung dann nach zwei Stunden Anwesenheit auch mal begrüßt hat. Bis dahin lag sie tiefenentspannt auf der Couch, der Handwerker pendelte zwischen Flur und Bad.

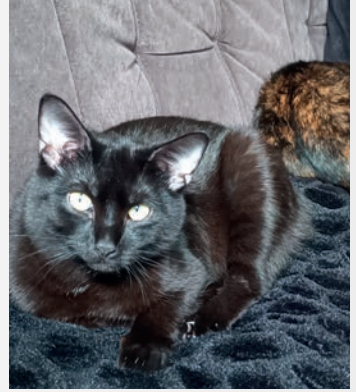
Anu ist ein besonderer Hund, so wie sie alle auf ihre ganz eigene Art besonders sind. Hätte sie damals jemand übernommen, der von Anfang an erwartet hätte, dass alles funktioniert, er hätte sie vermutlich nach einer Woche zurückgebracht. Deshalb, für mich immer wieder ein Hund, der eine zweite Chance benötigt und verdient – aber mit realistischen Erwartungen an den Hund und sich selbst.

Das Zusammenleben mit Anu ist ganz anders als das mit meiner ersten Malihündin. Aber es ist ganz wunderbar. Vielen Dank liebes Team von der Kellerranch für diesen tollen Hund!.

Simba – ehemals Makani

am 6.12.25 übernahmen wir Simba von der Keller-ranch. Er war zu Beginn sehr scheu und ängstlich. Wir gaben ihm alle Zeit der Welt bei uns und den weiteren sechs Katzen anzukommen. Nach und nach wurde er mutiger und im März wurde er ganz langsam zutraulich.

Heute können wir ihn schmusen und knuddeln. Er ist ein sehr lieber und anhänglicher Kater geworden, der sich mit allen anderen Katzen sehr gut versteht und seinen Freigang hier auf dem Land genießt, aber auch sehr gerne bei uns auf der Couch liegt.



Wir lieben ihn unfassbar doll und würden ihn nie wieder hergeben. Der persönliche Kontakt zur Kellerranch ist dadurch entstanden und wir schätzen das gesamte Team sehr.

Gustav und Gabriel (nun Gurke)

Hallo wir sind die zwei Kaninchen, die in einem Käfig im Wald ausgesetzt wurden – vielleicht erinnert sich der eine oder andere noch an uns. Zum Glück wurden wir gefunden und glücklich vermittelt!

Bei unserer neuen Familie genießen wir das Leben draußen in unserem liebevoll gestalteten Stall mit Tunnel zu unserem Freilauf. Sogar eine Buddelkiste haben wir! Wenn unsere Zweibeiner Zuhause sind, öffnen sie immer die Türen zu einem weiteren Freilauf und an manchen Tagen bekommen wir sogar ein Tunnel-Paradies aufgebaut und dürfen noch etwas mehr herum flitzen oder mit unserer kleinen Zweibeiner Freundin relaxen.

Es geht uns wirklich gut und wir halten unsere neue Familie auf Trab 😊



*Liebe Grüße
Gustav und Gurke
(Gabriel) + Familie*

Lotte

Hallo, mein Name ist Lotte und ich bin eine 33 jährige Graupapagei-Dame. Leider konnte sich meine Besitzerin nicht mehr um mich kümmern, daher bin ich über einen Tierschutzverein in der Kellerranch gelandet.

Eigentlich hieß ich all die Jahre Rico und lebte allein mit Frauchen und Hund. In der Kellerranch wurde dann festgestellt, dass ich eine Dame bin. Meine Geschichte wurde vom Tierschutzverein bei Facebook veröffentlicht und so kam es, dass ich im Dezember 2024 von meinem neuen Frauchen abgeholt wurde und wieder in meine alte Heimat umgezogen bin.



Und was soll ich sagen... da wartete schon ein recht stattlicher Graupapagei-Hahn namens Eddi auf mich. Eddi war mir auf Anhieb sympathisch und trotz des Altersunterschieds von 17 Jahren, habe ich mich in Eddi verliebt und nach knapp vier Wochen mein erstes – unbefruchtetes – Ei gelegt. Ich war so stolz!

Zwischenzeitlich war noch ein weiteres Mädels bei uns eingezogen. Kiri ist 16 und hatte es in ihrem kurzen Leben nicht leicht. Sie kommt aus einem Animal-Hording-Haushalt und sieht ziemlich zerrupft aus. Benehmen kann sie sich auch nicht! Ich muss ihr öfter sagen, dass sie „net so laut“ sein soll. Aber egal, ich war glücklich und wir drei kamen eigentlich ganz gut miteinander aus.

Im März 2025 sind wir dann zu dritt in ein ganz tolles Schutzhaus mit Außenvoliere umgezogen. Leider kann ich nicht so gut fliegen und ich muss alles zu Fuß erkunden. Frauchen übt zwar mit mir, aber so richtig Lust zum Fliegen hab ich nicht. Ich bin dafür aber beim Klettern viel schneller als die anderen 😊.

Es wäre alles so schön gewesen, wenn nicht mein geliebter Eddi Ende September 2025 schwer krank geworden wäre. Frauchen hat alles für ihn getan und ich habe ihn jeden Tag geputzt und ihm Gesellschaft geleistet, aber leider hat sein Herz am 16.12.25 aufgehört zu schlagen. Ich war so unendlich traurig und habe fürchterlich getrauert. Ich konnte gar nicht verstehen, dass mein Glück nur von so kurzer Dauer sein sollte und wollte tagelang gar nichts mehr essen.

Zum Glück war ich nicht ganz alleine. Kiri war ja da und Frauchen hat uns jeden Tag beschäftigt und mit uns gespielt. Aber so richtig toll war es mit Kiri alleine auch nicht. Sie ist ziemlich wild und will dauernd spielen und Sachen kaputt machen. Ich bin eher die Ruhige und genieße es, einfach nur in der Sonne zu sitzen. Bin halt auch schon etwas älter.

Also hat Frauchen auf der Homepage von der Kellerranch geguckt, ob nicht ein Graupapagei-Hahn ein neues Zuhause sucht. Und siehe da, sie hat sogar zwei gefunden, die jetzt bei uns wohnen. Thabo und Kito, die vorher schon zusammengelebt haben und wahrscheinlich Brüder sind.

Ich fand Kito gleich interessant, aber der hat sich direkt in Kiri verguckt! Der war keine zehn Tage da und die haben schon angefangen zu schnäbeln. Gibt's das? Kiri hat zwischenzeitlich sogar Eier gelegt und Kito rennt die ganze Zeit um sie rum und füttert sie. Naja, es sei ihnen gegönnt.

Thabo versucht immer wieder Kontakt zu mir aufzubauen, aber der ist mir zu zappelig. Er ist zwar schon ruhiger geworden, aber so entspannt wie Eddi ist er nicht. Ich habe aber Verständnis für ihn. Er ist ja erst seit Februar 2026 da und hat im Prinzip auch seinen Partner Kito verloren, weil der sich jetzt mehr mit Kiri beschäftigt. Das ist für ihn auch nicht leicht. Vielleicht schweißt uns der Verlust irgendwann zusammen, aber momentan vermisse ich Eddi noch zu sehr.



Haben Sie auch ein Tier von uns adoptiert und möchten uns einen Bericht aus dem neuen Zuhause schreiben, freuen wir uns über Ihre Geschichte. Diese können Sie an imke.kalbfleisch@kellers-ranch.de senden.

Warum ist Tierschutz wichtig?

Tierschutz liegt vielen von uns am Herzen. In einer Zeit, in der das Bewusstsein für die Rechte von Tieren wächst, suchen Organisationen nach engagierten Helfern, die sich für das Wohl der Tiere einsetzen möchten.



Was erwartet dich an unseren Festen?

- Unsere Feste bringen Tierfreunde zusammen. Freu dich auf:
- Verkaufsstände
- leckeres Essen

Deine Hilfe wird gebraucht!

Ehrenamtliche sind der Schlüssel für ein tolles Fest. Deine Aufgaben könnten sein:

- Auf- und Abbau der Stände
- Betreuung von Info-Ständen
- Mithilfe bei der Essens-oder Getränkeausgabe

Sei dabei!

Interessierte können sich direkt bei uns melden. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur Tatendrang und ein Herz für Tiere sind Voraussetzung.

Werde Teil unserer Gemeinschaft!

Ehrenamtliche Arbeit im Tierschutz bietet die Chance, einen positiven Beitrag zu leisten. Dein Einsatz ist deine Gelegenheit, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu werden und das Leben von Tieren aktiv zu verbessern. Sei dabei!



Professor Merlin erklärt



Warum das Aussetzen von Tieren niemals nötig ist.

Heute liegt mir etwas ganz spezielles am Herzen. Etwas, das mich schon sehr beschäftigt.

Die Zweibeiner hier haben davon erzählt und ich war erschüttert, dass es Menschen gibt, die so etwas machen. Gut, ich bin auch ein Zweibeiner, zwar mit Flügeln, aber ich wäre zu so etwas niemals im Stande.

Vor kurzem wurden hier in der Nähe zwei Kaninchen ausgesetzt, eingesperrt in einem Käfig, mit ein wenig Futter und ohne Möglichkeit, sich selbst zu helfen. Stellt euch das einmal vor: Man sitzt in einem kleinen Gitterkäfig, versteht nicht, warum niemand mehr kommt, hört fremde Geräusche, spürt Kälte, Hunger und Angst. Für ein Haustier bedeutet Aussetzen nicht Freiheit, sondern Hilflosigkeit und Stress. Es bedeutet, schutzlos ausgeliefert zu sein – ohne Futter, ohne Wasser, ohne jemanden, der sich kümmert.

Und deshalb sage ich es ganz deutlich:

Ein Tier auszusetzen ist nicht nur herzlos – es ist sogar eine Straftat.

Das deutsche Tierschutzgesetz ist hier sehr klar.

§ 3 Nr. 3 TierSchG verbietet ausdrücklich ein Tier auszusetzen oder zurückzulassen, wenn es dadurch in eine hilflose Lage gerät. Und ebenso stellt der § 17 TierSchG Tierquälerei unter Strafe – also das Zufügen von Schmerzen, Leiden oder Schäden ohne vernünftigen Grund. Auch das Aussetzen kann darunter fallen, weil das Tier bewusst in Gefahr gebracht wird.

Doch als Professor beschäftigt mich noch etwas anderes, etwas Grundsätzliches: Es wäre überhaupt nicht nötig gewesen.

Das Leben stellt uns manchmal vor schwierige Situationen. Menschen geraten in Not, Umstände ändern sich und manchmal kann man ein Tier nicht mehr behalten. Das ist traurig, aber es passiert. Und genau dafür gibt es Lösungen – viele Lösungen.

Tierheime, Vereine, Pflegestellen, engagierte Menschen... und ja, auch wir hier auf der Ranch. Niemand muss sich schämen, um Hilfe zu bitten. Niemand wird verurteilt. Niemand wird abgewiesen.

Ein einziger Anruf kann den Unterschied machen zwischen Angst und Sicherheit, zwischen Leid und einer neuen Chance.

Die Kaninchen von der Täubcheshöhle hatten Glück. Sie wurden rechtzeitig entdeckt, aus ihrem Käfig befreit und sind jetzt in Sicherheit. Aber nicht jedes Tier hat dieses Glück. Viele werden nie gefunden. Viele leiden still. Viele sterben allein.

Darum bitte ich euch – als Kakadu, als Professor, der weiß, wie sehr wir auf die Zweibeiner angewiesen sind:

Wenn Ihr jemals in eine Lage kommt, in der Ihr ein Tier nicht behalten könnt: Sprecht mit uns. Sprecht mit irgendwem. Aber setzt es nicht aus.

„Denn jedes Tier vertraut darauf, dass wir es nicht im Stich lassen. Und Vertrauen ist etwas, das man niemals einfach wegwerfen darf.“

Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:
Professor Merlin erklärt.



Sommerliche Pasta mit Zitronen-Gemüse

Wenn die Temperaturen steigen, darf es in der Küche ruhig etwas frischer und unkomplizierter zugehen. Dieser sommerliche Pastasalat kombiniert knackige Zucchini, rote Paprika und süße Kirschtomaten mit einem Hauch Zitronenfrische und aromatischem Basilikum. Das Ergebnis ist ein leichtes, farbenfrohes Gericht, das perfekt zu warmen Tagen passt – ob als Mittagessen, Beilage beim Grillen oder einfach zum Genießen auf der Terrasse.

Ein Spritzer Zitrone und etwas Honig oder Agavendicksaft verleihen dem Salat eine feine Balance zwischen Frische und milder Süße – ganz ohne großen Aufwand, aber mit viel Geschmack.

Zutaten für zwei Personen:

- 250 g Pasta (z. B. Farfalle oder Fusilli)
- 1 Zucchini, in halbe Scheiben geschnitten
- 1 rote Paprika, gewürfelt
- 150 g Kirschtomaten, halbiert
- 1 Handvoll frischer Basilikum
- 1 Bio-Zitrone (Abrieb + etwas Saft)
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL Honig oder Agavendicksaft
- nach Geschmack Salz & Pfeffer
- optional Feta oder vegetarischer Hartkäse



Zubereitung:

1. Pasta in reichlich Salzwasser al dente kochen.
2. Währenddessen Zucchini und Paprika in einer Pfanne mit etwas Olivenöl 3–4 Minuten anbraten.
3. Kirschtomaten dazugeben und kurz mitdünsten.
4. Zitronenabrieb, etwas Zitronensaft, Honig/Agave, Salz und Pfeffer verrühren und als Dressing bereitstellen.
5. Gekochte Pasta abgießen, mit dem Gemüse mischen und das Zitronendressing unterheben.
6. Mit frischem Basilikum und optional etwas Feta servieren.

Guten Appetit! 😊

Patenschafts-Antrag



Ja, ich/wir möchten gerne den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. durch die Übernahme einer Tierpatenschaft unterstützen.

Ich übernehme die Patenschaft für:

(bitte Tier, Tierart oder Gehege einsetzen)

Die Patenschaft soll mit Eingang des Patenbeitrags beginnen oder, falls Wunschdatum gewünscht, ab:

(bitte Wunschdatum einsetzen)

Ich unterstütze mein Patentier künftig mit

- ☐ jährlich _____ €
☐ monatlich _____ €

(bitte Betrag einsetzen)

Den o.g. Betrag

- ☐ Zahle ich bar
☐ Überweise ich auf das Konto bei der Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 63 5019 0000 0000 4589 70 / BIC: FFVBDEFF
☐ Bitte von unten stehendem Konto abbuchen
☐ Ich bitte um Ausstellung einer Paten-Urkunde

Ich bin damit einverstanden, dass die Patenschaft stillschweigend auf **Alle Tiere** übergeht, wenn mein Patentier stirbt (gilt nur für Dauer-Patenschaften). ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Name und Vorname

Geburtsdatum (Angabe freiwillig)

Straße, PLZ und Wohnort

e-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierhilfeverein Kellerranch e.V. Weiterstadt widerruflich ab _____ den Patenschaftsbetrag in der o.g. Höhe jeweils am 2. des Monats turnusmäßig jährlich oder monatlich von nachstehendem Konto abzubuchen. Sollte der 2. ein Samstag, Sonn- oder Feiertag sein, ziehen wir den Patenschaftsbetrag am darauffolgenden Werktag ein.

Name, Vorname (Kontoinhaber) und Anschrift, wenn abweichend von oben

Kreditinstitut _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch entstehenden Bankgebühren gehen zu meinen Lasten. Ebenso erstatte ich Kosten aufgrund unrichtiger bzw. nicht aktualisierter Bankverbindungen und Stornogebühren von Lastschriften für nicht rechtzeitige Mitteilung über die Beendigung der Patenschaft an den Tierhilfeverein Kellerranch e.V.

Bitte senden Sie die den Antrag per Post, Fax oder geben Sie die den Antrag bei uns im Büro ab. Natürlich können Sie die den Antrag auch per E-Mail schicken. Wir weisen aber dringend darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet via E-Mail Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist dabei nicht möglich.



Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Formular angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Straße, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mail, Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC werden allein zum Zweck der Durchführung der Patenschaft erhoben. Sie sind hierfür aber auch notwendig und erforderlich.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur intern zum angegebenen Zweck gespeichert und verarbeitet.

Da uns Ihre persönlichen Daten „heilig“ sind, versichern wir Ihnen, dass wir Ihre Daten keinesfalls an Dritte weitergeben.

Mit dem Ende der Patenschaft werden Name Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN und BIC gelöscht. Nach Ablauf einer Frist von 10 Jahren werden wir dann Ihre restlichen Daten komplett aus unserer Datenbank löschen.

- ☐ Ich gestatte die Speicherung und Verarbeitung der .g. Daten zum Zweck der Durchführung der Patenschaft.

Ort/Datum

Unterschrift

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt **freiwillig** erteilen.

Freiwillige Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Wenn Sie mit dem folgenden Nutzungszweck einverstanden sind, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie das Feld bitte einfach frei.

- ☐ Ich willige ein, dass mir der Tierhilfeverein Kellerranch e.V. per E-Mail Informationen und Angebote (Einladungen, Info-Post etc.) zusenden darf.

Ort/Datum

Unterschrift

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Tierhilfeverein Kellerranch e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Vertragspartner übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Noch (k)eine Geschenkidee, da haben wir für Sie das passende.

Geschenkpatschaftsgutschein Geschenkpatschaft für ein Gnadenbrot-Tier.

- Preisspanne von
50,00 € bis 200,00 €



Verschiedene Motiv-Tassen

- Tasse im Kellerranch-Design 8,00 €
- Tasse mit Tiermotiv 8,00 €



Regenschirm

- 18,00 €



Maskottchen Esel Darius

- 12,00 €



Baumwolltasche

- 3,50 €



Versand des Ranch-Express

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir aus Kosten- und Ressourcengründen den Versand des Ranch-Express per E-Mail bevorzugen, denn unser Herz schlägt nicht nur für unsere Tiere, sondern für unsere gesamte Umwelt und Nachhaltigkeit. Sollten Sie dies unterstützen, können Sie auf unserer Homepage unter: www.kellers-ranch.com/ranch-express Ihren Ranch-Express ganz einfach auf E-Mail-Versand umstellen.

Wir, unsere Bewohner und unsere Umwelt danken es Ihnen.

Der Ranch-Express lässt sich anfordern oder abbestellen unter: www.kellers-ranch.com/ranch-express oder per Brief/Karte unter Angabe Ihrer genauen Adresse an unser Büro.



Mit freundlicher Unterstützung von:

WERBEDRUCK PETZOLD GMBH · Darmstadt · Druckerei & Lettershop
Tel.: 06151 42847-0 · info@werbedruck-petzold.de

Öffnungszeiten:
Jan. - Dez. 13 - 17 Uhr



KÖLLE ZOO

WEITERSTADT

ROBERT-KOCH-STRASSE 1A
64331 WEITERSTADT

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 09:00 - 20:00 Uhr
Mit Tierarztpraxis, Hundesalon & BARF-Shop

KOELLE-ZOO.DE

**Wir unterstützen die
Tiere der Keller-Ranch
in Weiterstadt.**



Otto-Röhm-Str. 76,
64293 Darmstadt
www.hornbach.de



DAS BESTE AUS DEINER REGION
aus Deinem REWE Center und Rewe Markt

Auf gesunde Ernährung legen
wir großen Wert.

**REWE
CENTER
DEIN MARKT**

**REWE
DEIN MARKT**

Mo-Sa 7 bis 22 Uhr

AUS DEINER REGION

WWW.TASSENWELT.EU



Tierhilfverein Kellerranch e.V.
Im Wasserlauf 3
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 - 5049343
Mail: kontakt@kellers-ranch.de
Homepage: www.kellers-ranch.de



Spendenkonto:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE 6350 1900 0000 0045 8970
BIC: FFVBDEFF

Texte & Bilder:
Tierhilfverein Kellerranch e.V.